

EFI – Erfahrungswissen für Initiativen

Einladung zur Auftaktveranstaltung am 30. Juni 2010 im mkp

Menschen, die aus dem Beruf aussteigen, möchten sich meist nicht „zur Ruhe setzen“, sondern die neue Lebensphase aktiv gestalten. Auch jetzt möchten sie Sinnvolles tun und Anerkennung erfahren. Über Jahrzehnte haben sie Erfahrungen und Kompetenzen gesammelt: Dieses Erfahrungswissen wird nicht nutzlos, sondern in der Gesellschaft gebraucht!



Daher fördern das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Düsseldorf das Programm „EFI – Erfahrungswissen für Initiativen“: Menschen nach dem aktiven Berufsleben qualifizieren sich für ein freiwilliges Engagement als seniorTrainerin bzw. seniorTrainer. Auch eine Möglichkeit für Sie? Sie entscheiden, was Ihnen am Herzen liegt und wofür Sie sich engagieren.



Freiwilliges Engagement mit Kindern

Das Qualifizierungsprogramm EFI bietet Ihnen hierbei Unterstützung: An insgesamt acht Seminartagen, angeboten vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein (eeb) und der Volkshochschule Düsseldorf, werden Sie in die Lage versetzt, Ihr Erfahrungswissen praxisgerecht einzusetzen. Wenn Sie Ihr „Herzansliegen“ gefunden haben, werden im Gedankenaustausch mit anderen Projektideen entwickelt. Gemeinsam werden Schritte zur Umsetzung geplant – damit Sie Ihr Engagement nach Ihren Wünschen gestalten können.

Sie sind neugierig geworden? Wir laden Sie herzlich ein zur **Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 30. Juni 2010, um 19:00 Uhr im Foyer des museum kunst palast, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf.** Vorgestellt werden laufende und geplante Projekte sowie ein „Markt der Möglichkeiten“ als Informationsplattform. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Auch wenn Sie erstmal in ein freiwilliges Engagement „hineinschnuppern“ möchten, lernen Sie hier verschiedene Möglichkeiten dazu kennen.

Der Arbeiter-Samariter-Bund als Anlaufstelle für das EFI-Programm in Düsseldorf bietet Unterstützung und Begleitung bei der Umsetzung Ihres Projekts. Weitere Informationen zu EFI und anderen Projekten des Bürgerschaftlichen Engagements erhalten Sie von Bärbel Deußen telefonisch unter 0211 - 930 31-32 oder per E-Mail unter B.Deussen@asb.de

Wir bieten Ihnen in Kooperation mit dem museum kunst palast exklusiv die Möglichkeit, die laufende Ausstellung **Le grand geste! – Informel und Abstrakter Impressionismus 1946-1964** am 30. Juni 2010 ab 16:00 Uhr zum vergünstigten Eintrittspreis von 5,- Euro zu besuchen.

Informationen dazu erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800 - 930 31 00 oder per E-Mail: asb-region-duesseldorf@asb.de

Geschichtsschreiber-Lesung auf dem Bücherbummel (D'dorf)

Aus dem Geschichtsschreiber-Projekt des ASB Region Düsseldorf ist Ende 2009 der Sammelband „Scherbenbilder – Erzähltes Leben zwischen Frieden und Krieg“ mit Erzählungen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden. Auf Lesungen wird dieses Buch der Öffentlichkeit vorgestellt. So auch auf dem Bücherbummel am **Donnerstag, 10. Juni 2010, 16:00 Uhr, im Spiegelzelt (Königsallee/Bahnstraße).** Weitere Lesungen finden an den folgenden Terminen in Düsseldorf statt:

- Samstag, 3. Juli 2010, 16:00 Uhr
Haus Hildener Künstler, Hofstr. 6 (Hilden)
- Donnerstag, 9. September 2010, 18:00 Uhr
Geschichtswerkstatt, Ulmenstr. 25
- Mittwoch, 22. September 2010, 18:00 Uhr
Evangel. Stadtkademie, Bastionsstr. 6

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Weitere Termine können telefonisch erfragt werden bei Projektleiterin **Bärbel Deußen** unter 0211 - 930 31-32 oder per E-Mail unter B.Deussen@asb.de

Viele Seiten Holthausen

Das Zentrum plus Holthausen des Arbeiter-Samariter-Bundes hat gemeinsam mit der Düsseldorfer Künstlerin Anne Mommertz das Stadtteil-Kultur-Projekt „Viele Seiten Holthausen“ ins Leben gerufen. Menschen aus dem Stadtteil haben dabei ihre ganz persönlichen Geschichten, Erinnerungen und Meinungen beigezeichnet. Über mehrere Monate hinweg wurden die Beiträge in eigens dafür entworfenen Papp-Briefkästen gesammelt. Jetzt hat ein Redaktionsteam mit Unterstützung der Künstlerin die Geschichten, Fotos und Zeichnungen zu einem mehr als 200 Seiten umfassenden Buch zusammengetragen, das man unter anderem im Zentrum plus in Holthausen, Bahlenstraße 106, anschauen kann. Weitere Auskünfte zur Fortsetzung des Projekts und zu den Aktivitäten im Zentrum plus erhalten Sie bei **Ute Frank** telefonisch unter 0211 - 930 31-46 oder per E-Mail: info@zentrumplus-holthausen.de



Hausnotruf jetzt auch ohne Festnetz Neue Geräte sorgen für noch mehr „Rundum-Schutz“

Moderne Technik in der Telekommunikation kann unser Leben in vielen Bereichen erleichtern und bereichern. Jahrelang stand den Hausnotrufgeräten die analoge Telefon-technik zuverlässig zur Verfügung. Mit dem Einzug der digitalen Technik gab es aber zunächst Probleme bei den Hausnotrufgeräten. Zu spät stellten die Hersteller fest, dass es bei der Nutzung der Internettelefonie (VoIP) zu Konflikten mit dem Hausnotruf kommen konnte. Da der Arbeiter-Samariter-Bund seinen Kunden gegenüber immer ein zuverlässiger Partner ist, haben wir hier schnell reagiert und Abhilfe geschaffen: Mit der Einführung eines neuen Gerätes im Jahr 2009 konnten dann sowohl die bestehenden analogen Leitungen als auch digitale Breitbandnetze (zum Beispiel für VoIP) genutzt werden.



Hausnotrufgerät und tragbarer Sender

Ab Sommer 2010 wird der ASB wiederum Maßstäbe im Bereich Hausnotruf setzen: Neue Geräte benötigen dann keinen Festnetzanschluss mehr, sondern können über das Mobilfunknetz mit der Hausnotrufzentrale kommunizieren. Dazu muss lediglich ein Adapter an das bisherige Hausnotrufgerät angeschlossen werden, der dann die Signale umwandelt und mittels eines eingebauten GSM-Moduls und einer SIM-Karte direkt weiterleitet. Dadurch kann der ASB noch mehr Kunden mit der garantierten Sicherheit des Hausnotrufs versorgen.

Umfangreiche Informationen zum Hausnotruf erhalten Sie bei **Klaus Streng** unter der Telefonnummer 0211 - 930 31-31 oder per E-Mail unter K.Streng@asb.de

ASB-Magazin mit eigener TV-Sendung center.tv sendet wöchentlich „ASB AKTUELL“

Seit einigen Wochen bietet der Arbeiter-Samariter-Bund seinen Mitgliedern einen besonderen Service: Mit „ASB Aktuell“, dem eigenen Fernsehmagazin im Regionalsender center.tv, haben mehrere ASB-Verbände einen neuen Schritt getan, um über aktuelle Themen des ASB zu informieren. Ausgestrahlt werden die 15-minütigen Sendungen jeweils montags um 17:45 Uhr, zunächst jedoch nur im Bereich Köln. Sendungen anderer Verbände sind in Planung.



Foto: ASB Nordrhein-Westfalen

Auch der ASB Region Düsseldorf e.V. hat sich mit eigenen Inhalten auf center.tv beteiligt. So wurde am 8. März 2010 ein Beitrag zum Geschichtsschreiberprojekt gesendet, in dem auch über die zurzeit stattfindenden Lesungen berichtet wurde. Im Studio waren dabei Bärbel Deußen (Freiwilligenkoordinatorin) und Jörg Böckeler (Geschäftsführer) live zu Gast.

Ihr Ansprechpartner für ausführliche Informationen zu diesem Thema ist **Dirk Heiden**, Telefon: 0211 - 930 31-32, E-Mail: D.Heiden@asb.de

Feuerwehr und ASB Gemeinsame Übung in Krefeld

„Autos zerlegen macht Spaß“ ist eine der Aussagen der Jugendlichen des ASB Region Düsseldorf, die am 17. April 2010 an einer gemeinsamen Übung zum Thema „Technische Rettung“ mit der Jugendfeuerwehr Krefeld Süd-Ost teilgenommen haben.



Nach kurzer Theorie hatten 30 Teilnehmer Gelegenheit unter Anleitung eines Feuerwehrausbilders die Funktion von Rettungsgeräten gemeinsam auszuprobieren, um anschließend die schonende Rettung eines Verletzten aus einem Fahrzeug, dann unter Anleitung eines ASB-Ausbilders, zu üben.

Näheres zum Thema erfahren Sie von **Lutz Grundmann** unter 0211 - 930 31-24 oder per E-Mail unter L.Grundmann@asb.de

IMPRESSUM

ASB lokal Nr. 14

Erscheinungsdatum: 2. Quartal 2010

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.
Kronprinzenstraße 123, 40217 Düsseldorf
Telefon: 0211-930 310 Fax: 0211-930 31-29

E-Mail: duesseldorf@asb.de

Homepage: www.asb-region-duesseldorf.de

Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte

Redaktion: Dirk Heiden

Verantwortlich: Jörg Böckeler



Arbeiter-Samariter-Bund